



Sicherheit für Unternehmen bei Auslandsgeschäften Schützen Sie sich vor Wirtschaftsspionage

Bayerische Unternehmen sind maßgeblich am wirtschaftlich-technischen Fortschritt der Bundesrepublik Deutschland beteiligt. Insbesondere kleine und mittelständische Firmen sind wegen ihrer Innovationsfähigkeit und Forschungsaktivität begehrte Zielobjekte für eine Ausspähung durch Konkurrenzunternehmen und fremde Nachrichtendienste. Der wirtschaftliche Schaden durch „illegalen“ Know-how-Abzug wird für ganz Deutschland auf derzeit 20 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt, könnte aber im Zuge der aktuellen Wirtschaftskrise und dem damit verbundenen erhöhten Wettbewerbsdruck noch steigen.

Vor allem bei Russland und China ist das Risiko hoch, Opfer von Wirtschaftsspionage zu werden und ist nicht selten mit der Gefährdung der Firmenexistenz verbunden.

Dabei steht nicht nur das fertige Produkt im Mittelpunkt des Ausforschungsinteresses, sondern auch Forschung und Entwicklung sowie die Firmenstrukturen und –strategien.

Die Methoden der Wirtschaftsspionage sind vielfältig. Sie reichen von der offenen Informationssammlung unter der Tarnung von Diplomaten oder Geschäftsleuten bis zu einer Vielzahl von Möglichkeiten der geheimen Informationsgewinnung. Dabei wird verstärkt die elektronische Kommunikation überwacht oder Firmenrechner werden unter Nutzung von Schwachstellen der IT-Sicherheit angegriffen.

Die Abwehr von Wirtschaftsspionage ist schwieriger geworden. Voraussetzungen einer erfolgreichen Abwehr sind Sensibilität, der Einsatz geeigneter Schutzmaßnahmen und die Einsicht in deren Notwendigkeit.

Der Schutz deutscher Wirtschaftsinteressen und hier insbesondere die Sensibilisierung kleiner und mittelständischer Unternehmen vor den Gefahren der Wirtschaftsspionage ist eine der Aufgaben des Bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz. Bereits seit Jahren arbeiten wir mit einer Reihe von Unternehmen im Rahmen des vorbeugenden Geheimschutzes vertrauensvoll zusammen.

Nehmen auch Sie das Angebot einer **kostenlosen** Beratung durch das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz an und lassen Sie sich bei der Abwehr der Gefahren für die Sicherheit ihres Unternehmens helfen.

Warten Sie nicht, bis der Schaden eingetreten ist!

Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz

Knorrstraße 139, 80937 München

Telefon: 089 / 3 12 01 – 500 (Fax: – 380)

Internet: www.verfassungsschutz.bayern.de

Ansprechpartner für Wirtschaftsspionage/Wirtschaftsschutz:

Ansprechpartner für IT-Angelegenheiten:

wirtschaftsschutz@lfv.bayern.de

iswi@lfv.bayern.de